

# Inhalt.

## Jugend (1831—52).

	Seite
Von der Erbllichkeit des Talentcs . . . . .	1
Herbed's Ahnen . . . . .	2
Geburt, Kindheit . . . . .	5
Georg Hellmesberger nimmt sich des Knaben an . . . . .	7
Der Cistercienser-Orden, das Kloster Heiligentreu . . . . .	8
Johann tritt in das Stift als Sängerknabe ein, Abt Komarony . . . . .	9
Das Conviat der Sängerknaben, der Präfect P. Rudolf Fuchs . . . . .	10
Johann's erste Compositionen . . . . .	11
Seine Verehrung für Mozart, seine Stimme, Fertigkeit auf verschiedenen Instrumenten . . . . .	12
Heimliche Clavierstunden, Compositionseifer, Qualen der Erziehungs-Methode . . . . .	13
Weitere Compositionen, Bildung eines Orchester-Vereines, Bearbeitung fremder Themen . . . . .	14
Größere Aufführungen im Kloster, Josef Hellmesberger, Johann componirt ein Oratorium, Gedenttag des Todes Friedrich's des Streitbaren, Besuch der Kaiserin Marie Louise . . . . .	15
Privatstudien bei P. Rudolf, Beginn regelrechter Generalbassstudien, Ludwig Rotter . . . . .	16
Herbed wird „Philosoph“, Krankheit, „Aus den Papieren eines Jünglings“ . . . . .	17
Erholung in Heiligentreu, die Pflege des Männergesanges daselbst, Herbed componirt Männerchöre . . . . .	18
Mutirung der Stimme, er erhält ein Stipendium, die Revolution 1848 . . . . .	19
Herbed wird Hofmeister in der Familie Thornton in Münchendorf . . . . .	20
Herbed wird Jurist . . . . .	24
Gesellschaftliche Beziehungen: Albin Battista, Gustav Roux, Olschbaur . . . . .	25
Abbé Fischer, die Familie Halsfuter . . . . .	26
Moriz Greiner . . . . .	27
Herbed's Braut . . . . .	28

## Beginn der öffentlichen Thätigkeit (1852—58.)

Herbed wird Chormeister der Piaristenkirche . . . . .	29
Graf Laurencin und andere am Chor mitwirkende Kräfte, das Repertoire . . . . .	30
Herbed tritt in den Männer-Gesang-Verein ein, Entwicklung des Männergesanges . . . . .	31
Ferdinand Stegmeyer, hervorragende Mitglieder des Vereines . . . . .	33
Herbed heiratet . . . . .	34
Musik zu Faust . . . . .	35
Messe in F, Rücktritt vom Posten eines Chordirectors . . . . .	36
Franz Abt, Compositionen im Frühling 1854 . . . . .	37
Reise nach München . . . . .	38
Tod des Sängers Legat, das Libera, Meinung über das Volkslied . . . . .	39
Compositionen im Frühlinge 1855, Ausflüg nach Maria-Zell . . . . .	40
Franz Liszt in Wien 1856 . . . . .	41
Compositionen Anfang 1856, Herbed wird Chormeister des Wiener Männer-Gesang-Vereines . . . . .	42
Heinrich Ferstel, Grundsteinlegung der Votivkirche . . . . .	43

	Seite
Abstellung mehrerer Unmanneren im Gesangsvortrage, Hermann Bönike, Heinrich Marschner in Wien . . . . .	44
Herbeck's Mäßigkeit, Composition des Wahlspruches des Männer-Gesang-Vereines, Mozartfest in Salzburg . . . . .	45
Neuerliche Wahl zum Chormeister, Compositionen 1856 . . . . .	47
Viszt im Programme des Männer-Gesang-Vereines, Einführung des Volksliedes . .	48
Aufführung des Streichquartettes in D, Josef Hellmesberger und dessen Quartettverein	49
Die Pflege der Kammermusik in Wien, das Repertoire Hellmesberger's, Erfolg des Herbeck'schen Quartettes . . . . .	50
Fortschritte des Männer-Gesang-Vereines, Franz Schubert als Componist von Männerchören, „Gesang der Geister über den Wassern“ . . . . .	51
Herbeck's Ansicht über den Geistergesang, andere Novitäten, Schöpferische Thätigkeit, Reise nach Deutschland im Sommer 1857, Berlin . . . . .	55
Hamburg, Köln: Franz Weber, herzliche Aufnahme daselbst, Weimar: Stellung und Wirken Franz Viszt's . . . . .	56
Peter Cornelius, Fürstin Sayn-Wittgenstein . . . . .	57
Säcularfeier in Weimar, vergleichende Betrachtungen, Rückreise . . . . .	58
Die Gesellschaft „Aurora“, Herbeck's Clavierpiel . . . . .	59
Julius Epstein, Adolf Lorenz, Herbeck's Vorstellung von einem guten Clavierpieler, Alexander Winterberger . . . . .	60
Aufführung des „Gesanges der Geister über den Wassern“, Schubert's Fierabras . .	61

### Die Gesellschafts-Concerte (1858—66).

Entwicklung des Concertwesens in Wien . . . . .	63
Ignaz von Sonnleithner, die Gesellschaft der Musikfreunde . . . . .	67
Das eigene Haus der Gesellschaft, Pflege Schubert's, Mendelssohn's und Schumann's	71
Spirituel-Concerte, Philharmonische Gesellschaft unter Otto Nicolai . . . . .	72
Karl Eckert, Josef Hellmesberger Leiter der Gesellschafts-Concerte . . . . .	73
Gründung der Singakademie, der „Singverein“, Herbeck übernimmt die Leitung des- selben, Aufführung seiner Symphonie Nr. 2 . . . . .	74
Zeitungs-Urtheile, die Professur . . . . .	75
Verpflichtungen als Chormeister, Elemente des Singvereines . . . . .	76
Einfluß der Frauen auf die musikalische Bildung, Reise nach Prag, Leipzig, Berlin 1858	77
Pseudonym Fertinax, Ferien, Compositionen im Sommer 1858 . . . . .	78
Arrangement dreier Lieder von Schubert für gemischten Chor . . . . .	79
Gedenktafel an Schubert's Geburtshaus . . . . .	80
Mißhelligkeiten, „Judas Maccabäus“ von Händel . . . . .	81
„Das Paradies und die Peri“ von Schumann, Idee eines Schubert-Deutmales . . . .	82
Rivalität zwischen Singverein und Singakademie . . . . .	83
Compositionen im Herbst 1858 und Winter 1859, erster Verkehr mit Richard Wagner	84
Berlioz' Chor der Capulets, ein historisches Concert des Singvereines . . . . .	85
Zeichen der Liebe und Verehrung, ein Brief von E. M. Arndt . . . . .	86
Fest zu Gunsten der Verwundeten 1859, Aufenthalt in Pösteinsdorf, Herbeck's Familie „Zum Walde“ . . . . .	87
Messe in C-moll, „Hallelujah“, Vocalmesse von Franz Viszt . . . . .	88
Herbeck artistischer Director der Gesellschaft der Musikfreunde . . . . .	91
Humoristische Schilderung seiner Stellung, Schiller-Säcularfest . . . . .	92
Mozart's Grabmonument, Overture zu „Abu Hassan“ von Weber, Antrag nach Dresden zu gehen . . . . .	93

	Seite
„Manfred“-Musik von Schumann, Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ von Wagner	94
Gemeinsamer Charakterzug Liszt's und Herbeck's	95
„Prometheus“ von Liszt	96
Fortsetzung der Bestrebungen für Liszt's Musik, Hans von Bülow	97
Compositionen von Reinecke	98
Herbeck's Erzherzog Karl-Hymne, Sängerschaft nach Graz	99
Streichquartett in F, Proben desselben bei Karl Haslinger, Aufführung	100
Bildung eines Orchesters für die Gesellschafts-Concerte, Symphonische Fragmente von Schubert	101
Dritter Theil der „Faust“-Musik von Schumann, „Der häusliche Krieg“ von Schubert, Ludwig Spiedel	102
Eduard Schön (Engelsberg)	105
Die Messe in D von Beethoven	106
Frühere Aufführungen, Herbeck's außerordentliches Gedächtniß	107
Die Proben, Besetzung der Solopartien	108
Die Aufführung	109
Herbeck's Dirigenten-Eigenschaften	110
Compositionen im Frühling 1861	111
Sängerschaft nach Krems, das Sängerfest in Nürnberg	112
Das Haus Kaulbach-Kreling	114
Die Festaufführungen, der Wiener Verein erringt den Preis, Ausarbeitung der Symphonie in F-moll	115
Seine Liebe zu den Thieren, sein Fleiß, die Tabak-Leidenschaft, Besuch R. Wagner's in Wien, Anfeindungen	117
Franz Mair zweiter Chormeister des Männer-Gesang-Vereines	118
Haydn's Jahreszeiten in den Gesellschafts-Concerten, Aufführung der 3. Symphonie	120
Urtheile der Presse darüber, historische Concerte im Winter 1862	121
Herbeck unter dem Pseudonym Melchior Frank, komische und parodistische Compositionen	122
Herbeck's materielle Lage	126
Richard Wagner 1862 in Wien, Karl Taussig, dessen Frau und Schwägerin, Harold en Italie von Verklöz	128
Wiederholung der D-Messe von Beethoven, Antrag, Franz Schubert ein Monument zu errichten	129
Auffassung einer Stelle im Chor „Nachtelle“ von Schubert, Begrüßung der Kaiserin bei ihrer Heimkehr, Enthüllung des Maria Theresia-Denkmales in Neustadt	131
Sängerschaft nach Triest	132
Kaiserliche Anerkennung	133
Composition im Sommer 1862, Jubiläum des 50-jährigen Bestehens der Gesellschaft der Musikfreunde, eine Aeußerung der Erzherzogin Sophie	134
Herbeck über Brahms, Tod der Tochter Herbeck's	135
Lazarus von Schubert	136
„Der Entfernten“ von Schubert und dessen „Deutsche Tänze“	137
Volks-Concerte, Beethoven-Statue in Heiligenstadt	139
Gesangsfest in Oedenburg, Gesangsfest in Braunschweig	140
Sommer 1863 in Schottwien	141
Kreißle's Schubert-Biographie	142
Compositionen in Schottwien, Ausflug nach Preßburg	143
Reise zum Münchener Musikfest, Exhumirung der Ueberreste Beethoven's und Schubert's	144

	Seite
Ode auf den Cäcilientag von Händel, erste vollständige Aufführung der Faust-Musik von Schumann . . . . .	147
Marie Wilt, Marianne Brandt . . . . .	148
Tempo im Allegretto der 8. Symphonie von Beethoven, die Johannes-Passion von Bach im Frühling 1864 . . . . .	149
Gustav Nottebohm, Vogl's „Poesie beim Weine“, Berufung nach München . . . . .	150
Das Klagenfurter Gesangsfest im Sommer 1864, das Kärntner Volkslied . . . . .	151
Herbeck harmonisirt drei Kärntner Lieder . . . . .	152
Compositionen im Sommer 1864, Bearbeitung alter Melodien, „Ein Jägerlied“ . . . . .	154
Gesamtausgabe der Chorlieder Schubert's, Aufführung der 3. Symphonie Herbeck's in Braunschweig . . . . .	155
Judas Maccabäus von Händel . . . . .	156
Pachner in Wien, Pseudonym Leo Hafner, Beziehungen zu Peter Cornelius . . . . .	157
Novitäten im Männer-Gesang-Vereine, Wagner's „Liebesmahl der Apostel“, zweite Wiederholung der D-Messe von Beethoven, Franz Schierer's Tod . . . . .	158
Herbeck bezieht eine neue Wohnung im Trattnerhof . . . . .	159
Baronin Federer, Bach's Matthäus-Passion . . . . .	160
Das Symphonie-Fragment in H-moll von Schubert . . . . .	162
Josef Hüttenbrenner . . . . .	164
Schritte zur Erlangung des H-moll-Fragmentes . . . . .	165
Reise nach Graz, Anselm Hüttenbrenner . . . . .	166
Herbeck findet das Fragment, das Manuscript desselben . . . . .	168
Das deutsche Sängersfest in Dresden 1865, Tod Schnorr v. Carolsfeld's . . . . .	169
Musikfest in Braunschweig . . . . .	170
Voigtländer und Dr. Sommer, Proben, Gastfreundschaft der Braunschweiger . . . . .	173
Leben während der Festtage, Aufführung des „Samson“ . . . . .	174
Die folgenden Concerte, Huldigungen . . . . .	175
Jubiläum der Wiener Universität, Nikolaus Dumba . . . . .	176
Im Hause Ferstel's, Erholungsreise im Sommer 1865 . . . . .	178
Compositionen im Sommer und Herbst, „Morgengefang im Walde“ von Schubert, Aufführung des H-moll-Fragmentes . . . . .	179

### Die Hofcapelle (1866—69).

Die kais. Hofcapelle . . . . .	180
Mandhartinger, Musikzustände am Hofe, Fürst Pichtenstein, Hofrath Dräger . . . . .	182
Die Compositionen Mandhartinger's, das Repertoire der Capelle . . . . .	183
Bernachlässigung des Geschmades, Herbeck bewirbt sich um eine Organistenstelle . . . . .	185
Ernennung zum Vice-Hofcapellmeister . . . . .	188
Erzherzogin Sophie, musikalische Abende bei derselben, Kaiserin Karoline Augusta . . . . .	189
Gräfin Zamonska . . . . .	190
Fürst Hohenlohe, Graf Kuefstein . . . . .	191
Herbeck führt Schubert in's Repertoire der Capelle ein, Composition einer großen Messe in E-moll . . . . .	192
Instrumentirung einer zweiten Serie deutscher Tänze von Schubert, Idee eine Oper zu componiren, Urtheile über die E-moll-Messe . . . . .	193
Herbeck wird erster Hof-Capellmeister, Personale der Capelle . . . . .	194
Der Dienst, Repertoire unter Herbeck . . . . .	195
Feier der 10 jährigen Chorleiterschaft im Männer-Gesang-Vereine . . . . .	197

	Seite
Niederlegung der Chormeisterstelle, Leistungen des Singvereines, Concert zu Gunsten des Mozart-Denkmales . . . . .	198
Desirée Artôt . . . . .	199
Julie Rettich, Clara Schumann concertirt in Wien . . . . .	201
Der Krieg 1866, Aufenthalt in Maria-Schutz . . . . .	202
Die „Tanzmomente“ . . . . .	205
Audere Compositionen, Ausführung der Oper „Der Graf von Gleichen“ von Schubert	206
Ahnung eines frühen Todes, Monstre-Concert zu Gunsten der Verwundeten . . . .	208
Herbed's Uneigennützigkeit, ein Engländer über die Aufführung der 5. Symphonie Beethoven's, Herbed veranstaltet ein Concert mit eigenen Compositionen . . . .	210
Hector Berlioz in Wien, „La condamnation de Faust“ . . . . .	211
Berlioz am Dirigentenpulte, Berlioz über Herbed . . . . .	213
Das Bankett, Herbed's Trinkspruch . . . . .	214
„In excelsis“ für achttimmigen Chor, Herbed dirigirt als Gast im Männer-Gesang- Vereine . . . . .	216
Die Vernachlässigung Gluck's in Wien, Helene Magnus . . . . .	217
Hof-Concert 24. April 1867 . . . . .	218
Erkrankung, Verlauf der Krankheit . . . . .	219
Erholungsreise, Vorliebe für das Salzkammergut, im Kloster Kremsmünster . . . .	220
Liszt's Krönungsmesse, Aufenthalt in Maria-Schutz, Compositionen im Sommer 1867	221
Kaiser Max und Napoleon, König Georg von Hannover . . . . .	222
Ehren-Chormeister des Männer-Gesang-Vereins, das Schwarzenberg-Monument . .	223
Großfürstin Helene, Gesamtausgabe Schubert's, angeregt von D. Eben, Schubert- Stiftung . . . . .	224
Zwei „Volkslieder“, „Rosamunde“ Musik von Schubert . . . . .	225
Compositionen in Herbst und Winter 1867, „Der Rose Pilgerfahrt“ von Schumann	226
Beethoven's 9. Symphonie . . . . .	227
Teilweise Vorführung der „Hohen Messe“ von Bach, Jubiläum des Singvereines	229
Die Familie Keeder, persönliche Verhältnisse, Ausflug in's Salzkammergut . . . .	230
Berufung Anton Bruckner's nach Wien . . . . .	231
„Die Meistersinger“ in München . . . . .	233
Deutsches Bundeschießen 1869 in Wien, großartige Ovation für Herbed, Flügel- hornist Thoms . . . . .	234
Vereinigung der deutschen Künstler in Wien, Erwerbung einer Gemäldefammlung, Rudolf Hirsch . . . . .	235
Verlauf des Künstlerfestes, Hans Malart . . . . .	236
Sängerbundfest in Marburg, 25 jähriges Jubiläum des Männer-Gesang-Vereines . .	238
„Waldscene“, Festconcert . . . . .	239
Summirung der Verdienste Herbed's um den Männergesang . . . . .	240
Grundsteinlegung des Schubert-Monumentes, laij. Auszeichnung, Concert bei der Kaiserin	241
Reformations-Symphonie von Mendelssohn, Tod Moriz Greiner's . . . . .	242
„Legende von der heiligen Elisabeth“ von Liszt . . . . .	243
Der Violoncellist Feri Kleger . . . . .	245
Ein Künstlerfest im Freien . . . . .	246

### Das Theater (1869—75).

#### Das Probejahr.

Dr. Mosenthal und Dr. Schulz beabsichtigen eine komische Oper in Wien zu gründen, Herbed wird die musikalische Leitung derselben angetragen . . . . .	248
--	-----

	Seite
Berufung an die kaiserliche Hofoper, das Hof-Operntheater während der letzten zehn Jahre, Matteo Salvi . . . . .	249
Errichtung einer Hoftheater-Intendanz, Freiherr von Münch-Bellinghausen, Franz von Dingelstedt . . . . .	252
Anstoß zur Berufung Herbeck's . . . . .	255
Das Personale des Theaters . . . . .	256
Die Regie, Herbeck's Dirigenten-Repertoire, Ferienreise 1869 . . . . .	258
Season . . . . .	259
Das „Rheingold“ in München, Stimmen über Herbeck's Berufung . . . . .	260
Beginn der Thätigkeit am Theater . . . . .	261
Proben zu „Mignon“, die Aufführung . . . . .	262
„Figaro's Hochzeit“, Fräulein Bosse, der „Freischütz“ . . . . .	263
Frühere Aufführungen, Aufführung des „Freischütz“ unter Herbeck . . . . .	264
„Die Meistersinger von Nürnberg“ von R. Wagner . . . . .	265
Polemik zwischen Esser und Herbeck . . . . .	268
Die Proben . . . . .	269
Die Aufführung . . . . .	272
Wiener Striche, Herbeck's Urtheil über das Werk . . . . .	273
Urtheile über Herbeck's Leistung . . . . .	274
Mißfallen Wagner's, Herbeck über die Vorzüge und Mängel der Aufführung . . . . .	275
Anstellung Richard Lewy's als Gesangsdirigent . . . . .	276
Abonnement-Concerte im neuen Opernhause, Chrylander über Herbeck . . . . .	278
Die Saison der Gesellschaft der Musikfreunde im Winter 1870, der neue Musikvereinsaal Ueberbürdung mit Arbeit . . . . .	281
Herbeck legt die Stelle als Director der Gesellschaft nieder, Abschieds-Concert . . . . .	282

Herbeck als Theaterdirector.

Definitive Anstellung, eine Don Juan-Aufführung, Minnie Hauck, Mehul's „Josef und seine Brüder“ . . . . .	283
„Mustervorstellungen“, Reise nach Weimar, Walfüre in München, Besuch bei Richard Wagner . . . . .	284
Der Krieg 1870, Frau von Pantchoulitschess, Reise nach Hamburg, Capellmeister Fischer Gutachten über Frau Witt, ein Urtheil über Fräulein Ida Benza . . . . .	287
Aufbesserung der Gehalte des Orchesters . . . . .	288
„Mignon“ im neuen Hause, „Lohengrin“ . . . . .	290
„Hochzeit des Figaro“ im neuen Hause, das Beethoven-Säcularfest . . . . .	292
„Egmont“ in der Hofoper, Rede beim Festbancette . . . . .	293
Ernennung zum Director, Verhältniß zu Dingelstedt . . . . .	294
Dingelstedt wird Director des Burgtheaters . . . . .	296
Herbeck als Director . . . . .	297
Seine Ehrlichkeit, „Judith“ von Doppler . . . . .	298
„Der fliegende Holländer“, Herbeck's Entwurf einer Bühnenbeleuchtung . . . . .	299
Das Erscheinen des Holländerschiffes, Herbeck's Umsicht bei den Bühnenproben . . . . .	300
„Nigioletto“ und „Domino“ im neuen Hause, Pia desideria . . . . .	301
Begutachtung musikalischer Widmungen, Lebensweise . . . . .	302
„Wallenstein's Lager“ im Operntheater, „Rienzi“ von R. Wagner . . . . .	303
Anforderungen Wagner's darin, Proben, Zwischenfall bei der Aufführung . . . . .	304
Erhöhung des Gehaltes, Erwerbung eines Tizian . . . . .	306
Sommer 1871, Betz als Gast . . . . .	307

Das Ballet „Fantaska“, der Jägerchor in „Curyanthe“, „Hans Heiling“ von Marschner unter Herbed . . . . .	308
Rückblick auf das erste Verwaltungsjahr . . . . .	309
Ueberkommene Fehler Dingelstedt's . . . . .	310
Das Repertoire, Graf Rudolf Wrbna . . . . .	311
Pflege Gluck's und Beethoven's, Instrumentirung des Allegretto einer Sonate von Mozart, Jubiläum des „Freischütz“, „Teramors“ von Rubinstein . . . . .	312
Reise nach Italien, Richard Wagner in Wien . . . . .	313
Das Schubert-Fest, Rückblick auf die Verdienste Herbed's um Schubert . . . . .	315
Enthüllung des Schubert-Denkmales . . . . .	316
Das Fest-Concert . . . . .	317
Reise nach Bayreuth, Wagner's Inconsequenz . . . . .	318
„Tristan und Isolde“ in München, Compositionen im Sommer 1872, „Lied und Reigen“ . . . . .	319
Der Bassist Scaria, Frau Schröder-Hansstängel, Frau Koch-Bossenberger, Fräulein Dillner „Abu Hassan“ von Weber, „Don Sebastian“ von Donizetti im neuen Hause, Gründung eines Theater-Pensionsfondes . . . . .	321
„Orpheus“ von Gluck in Concert-Aufführung . . . . .	322
August Wilhelm, Concertmeister Lauterbach . . . . .	323
Hof-Concert anlässlich der Vermählung der Erzherzogin Gisela 1873 . . . . .	324
Erkrankung Herbed's, Kaiserliche Auszeichnung . . . . .	325
Audienz beim Kaiser, Erholungsreise . . . . .	326
Sommerfrische in Hezendorf, Johann Strauß . . . . .	328
Rudolf Alt . . . . .	329
Die Glocken für die Botivkirche, das Theater und die Ausstellung . . . . .	330
„Hamlet“ von Thomas mit Frau von Murzka . . . . .	331
Emilie Tagliana, Adeline Patti in der Hof-Oper . . . . .	332
Concert, veranstaltet von der chinesischen Ausstellungs-Commission . . . . .	333
„Oberon“ im neuen Hause, Erhöhung der Gehalte des Theater-Personales, „Genoveva“ von R. Schumann . . . . .	334
Franz Liszt spielt in Wien . . . . .	335
„Aida“ von Verdi . . . . .	336
Hof-Concert in Schönbrunn, Pörschach am Wörthersee . . . . .	340
Zwei Kärntner Lieder, Brizen, Drei Gedichte von Walther von der Vogelweide . . . . .	341
Erwerbung eines antiken Ofens . . . . .	342
Das deutsche Sängerefest in München 1874 . . . . .	343
„Zum Walde“ in Italien, die finanzielle Lage des Operntheaters, Vorschläge Herbed's Unangenehme Dienstverhältnisse . . . . .	344
Die Direction wird für die Heiserkeit eines Sängers verantwortlich gemacht . . . . .	348
Anderere Calamitäten . . . . .	349
Willkürlichkeiten der Intendanz . . . . .	350
Graf Wrbna wird seiner Stellung enthoben . . . . .	351
Graf Hans Wilczel . . . . .	352
Hofrath von Salzmann wird Leiter der Intendanz, Ordnungsvorschriften für die Mitglieder des Theaters . . . . .	353
Frau Lucca als Gast, scenische Aufführung des „Manfred“ von Byron . . . . .	354
„Der Widerspänstigen Zähmung“ von Hermann Goets . . . . .	355
Goets' früherer Tod, „Die Königin von Saba“ von Goldmark, Bemühungen Herbed's für dieses Werk . . . . .	360
„Die Follkunger“ von Kretschmer . . . . .	362

	Seite
Die Thätigkeit Lewy's, sein Verhältniß zu Herbed . . . . .	363
Die Ballet-Prüfungs-Commission, drei Berichte Lewy's und deren Erledigung durch Herbed . . . . .	364
Antrag Lewy's, „gemischte“ Vorstellungen zu veranstalten . . . . .	368
Enthüllungen Herbed's . . . . .	369
Herbed erklärt sich zu einem Ausgleiche bereit, Verhalten Salzmann's . . . . .	372
Aufführung der „Tanzmomente“, Otto Dessoff verläßt Wien . . . . .	374
Erparungen, der Drache „Deficit“ . . . . .	375
Herbed's Machtlosigkeit, Seine Absicht die Oper zu verlassen . . . . .	377
Die Ernennung zum General-Musikdirector in Aussicht gestellt, eine stürmische Sitzung . . . . .	378
Das Entlassungsgesuch . . . . .	379
Die Lage des Theaters in unparteiischem Lichte, Speidel über Director Herbed . . . . .	380
Rückblick auf dessen Thätigkeit . . . . .	381
Das Deficit der früheren Directoren, die Bilanz, die officielle Enthebung, der Abschied vom Theater . . . . .	383

Die letzten Jahre (1875—77).

Herbed's Nachfolger Franz Jauner . . . . .	386
Verhältnisse, unter welchen Jauner zu wirken hatte . . . . .	387
Die Reclame . . . . .	389
Neuerungen im Theater . . . . .	390
Herabkommen des künstlerischen Geschmacks, Erparungen . . . . .	391
Herbed wird Director der Gesellschafts-Concerte, Scandal bei der Leichenseier des Kaisers Ferdinand . . . . .	393
Symphonische Variationen, Sommer 1875 . . . . .	395
Wiederbeginn der Thätigkeit Herbed's im Concertsaale . . . . .	396
Wiederholung der Elisabeth von Liszt, Bruckner's Symphonie in C-moll . . . . .	398
Sommer 1876, drei Gedichte aus Scheffel's Trompeter von Säckingen, „Künstlerfahrt“, die Bayreuther Festspiele . . . . .	399
Aufführung der 5. Symphonie von Beethoven, Enthüllung des Schiller-Denkmales 10. November 1876 . . . . .	401
Aufführung der Schöpfung am 15. November . . . . .	402
Brahm's C-moll-Symphonie, „Der glorreiche Augenblick“ von Beethoven, Aufführung der „Künstlerfahrt“ . . . . .	403
Uncollegiales Benehmen Jauner's . . . . .	404
Concert für Flöte und Harfe von Mozart, Aufführung von „Lied und Reigen“ . . . . .	405
Liszt spielt für das Beethoven-Denkmal, das Requiem Mozart's 27. März 1877 . . . . .	406
Herbed erhält einen Ruf an's Dresdener Hoftheater, Sommer in Mödling, Symphonie in D-moll . . . . .	407
Reise nach Nürnberg, das letzte Lied, Pläne für die kommende Saison . . . . .	409
Erkrankung . . . . .	410
Tod . . . . .	411
Die allgemeine Theilnahme . . . . .	412
Das Leichenbegängniß . . . . .	413
Die Todtenfeier . . . . .	415
Ehrenbezeugungen . . . . .	416
Schlußwort . . . . .	417

